

# Deutschlands politische Klasse unterstützt Israels Völkermord aus blankem Eigeninteresse

Jürgen Mackert, middleeasteye.net, 03.01.25

**Viele deutsche Unternehmen und Institutionen sind eng mit Israel verbunden. Jede Veränderung der Unterstützung bei seiner Vernichtung der Palästinenser:innen hätte den Verlust von Gewinnen und Einfluss zur Folge**

Seit der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) Haftbefehle gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und seinen ehemaligen Verteidigungsminister Yoav Gallant ausstellte und Amnesty International Ende letzten Jahres einen Bericht über Israels Völkermord in Gaza veröffentlichte, sind die Pressekonferenzen der Bundesregierung zu einem Spektakel geworden.

Viele deutsche Banken, Versicherungen, Investoren, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Rüstungsfirmen sind so eng mit Israel verbunden, dass jede Änderung der deutschen Politik unweigerlich zu Verlusten an Märkten, Gewinnen und wichtigem Fachwissen führen würde.

Im November wich ein Regierungssprecher auf die Frage nach dem Urteil des IStGH aus, sagte aber schließlich gegenüber Journalisten, er könne sich „nur schwer vorstellen, dass wir in Deutschland auf dieser Grundlage Verhaftungen vornehmen würden“. Im darauffolgenden Monat waren die Antworten auf die Frage nach dem Amnesty-Bericht ähnlich ausweichend, wobei einer der Sprecher schließlich erklärte, Israel verteidige sich gegen die Hamas.

Deutschland ist eindeutig nicht gewillt, seine Verpflichtungen als Unterzeichner des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs zu erfüllen sowie den nachgewiesenen Völkermord am palästinensischen Volk als solchen zu bezeichnen. Die deutsche Regierung hatte nie erwartet, dass der IStGH zu diesem Urteil kommen würde, da jetzt das Gericht nicht mehr nur als Instrument westlicher Interessen fungiert, versucht der Staat, sich aus dieser Situation herauszuwinden.

Die Maske des selbsternannten treuen und unerschütterlichen Verfechters der angeblich universellen Werte von Gerechtigkeit und Menschenrechten ist gefallen. Deutschland, das immer gerne andere über diese Werte und die besondere Bedeutung des Völkerrechts belehrt, zeigt eine heuchlerische, wenn nicht gar zynische Haltung gegenüber eben diesem Recht und dem IStGH.

Nicht einmal ein ICC-Urteil oder die umfassend dokumentierten völkermörderischen Verbrechen des zionistischen Siedler-Kolonial-Apartheid-Regimes können Deutschland von seiner üblichen Strategie der Leugnung und Ablehnung abhalten.

### **Kein Dilemma**

Jahrzehntelang verteidigte Deutschland die illegalen Siedlungen Israels in der besetzten Westbank und leugnete die ethnische Säuberung Palästinas, die seit der Nakba nicht aufhörte. Fakten zu leugnen, indem man die Augen verschließt, ist eine Sache; gut recherchierte Berichte der weltweit angesehensten Menschenrechtsgruppen über israelische Apartheid und Völkermord – im Laufe der Jahre wiederholt begangen – abzulehnen ist etwas ganz anderes. Mit der Ablehnung des jüngsten Amnesty-Berichts, einer längst überfälligen Bestätigung, dass Israel in Gaza einen Völkermord begeht, hat Deutschlands Leugnung dieser Gräueltaten einen neuen Höhepunkt erreicht.

Es ist zu befürchten, dass Deutschland früher oder später eine Erklärung in diesem Sinne abgeben wird: „Deutschland befindet sich aufgrund seiner Geschichte in einem unlösbaren Dilemma: Es kann der Entscheidung des ICC leider nicht folgen. Das Land hat eine besondere Verpflichtung gegenüber dem zionistischen Regime und die *Staatsräson* Deutschlands – die Sicherheit Israels – macht es dem Land unmöglich, seine Verpflichtungen gegenüber dem IStGH zu erfüllen.“

In Wirklichkeit befindet sich Deutschland aber gar nicht in einem Dilemma; ein solches Dilemma könnte nur zwischen zwei gleichrangigen Handlungsimperativen bestehen. In diesem Fall aber ist das Urteil des IStGH der einzige Handlungsimperativ, der eine verbindliche rechtliche Verpflichtung markiert.

Die angebliche deutsche „Staatsräson“ ist dagegen nichts weiter als eine Schimäre – ein moralisch überhöhtes Ideal, das die uneingeschränkte Unterstützung Israels durch den Staat rechtfertigen und legitimieren soll. Mit dieser durchsichtigen Strategie soll der Welt und insbesondere den Deutschen vorgegaukelt werden, das Land habe eine „moralische Verpflichtung“, sich auf die Seite des zionistischen Regimes zu stellen, womit seine wahren geopolitischen, wirtschaftlichen, militärischen und finanziellen Interessen verschleiert werden.

Die Behauptung, aus moralischen Gründen „alternativlos“ zu handeln, während man gleichzeitig die vom zionistischen Regime begangenen Verbrechen unterstützt und rechtfertigt, war eine Politik, die für Deutschland jahrzehntelang gut funktioniert hat. Aber nach 15 Monaten des Völkermords im Gazastreifen hat sich die Situation geändert.

Niemand mehr kann ernsthaft an das Märchen von der moralischen Verantwortung Deutschlands glauben, das den Völkermord an den Palästinenser:innen sowie die Bombardierung des Libanon, des Jemen und Syriens verteidigt, finanziert, bewaffnet und diplomatisch unterstützt, während es die Verantwortlichen aus der Haftung nimmt.

Die Berufung auf die deutsche *Staatsräson* bietet keinen Ausweg aus der verbindlichen Verpflichtung des Landes gegenüber dem IStGH. Vielmehr ist es lediglich ein trauriges Schauspiel, das die Welt und insbesondere das palästinensische Volk schon viel zu lange ertragen müssen.

### **Fundamente gelegt**

Als die ehemalige deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel 2008 verkündete, die Sicherheit Israels sei die *Staatsräson* Deutschlands, wollte sie einer jahrzehntelangen Politik der bedingungslosen Unterstützung des zionistischen Regimes mehr Legitimität verleihen. Ihr moralisch und ideologisch aufgeladenes Verständnis des Begriffs richtete sich an vier spezifische Zielgruppen.

Erstens wollte Merkel der Weltöffentlichkeit den Vorbildcharakter Deutschlands demonstrieren und es als ein Land darstellen, das aus seiner Geschichte gelernt hat und Israel auf jeden Fall bestehen wird, komme was wolle. Diese Ankündigung legte den Grundstein für jede spätere Leugnung und Zurückweisung der Verbrechen Israels.

Zweitens vermittelte sie Israel, das erst vor kurzem mit der Belagerung des Gazastreifens begonnen hatte, dass es mit unbegrenzter Unterstützung dem palästinensischen Volk antun kann, was es will. So unterstützte Deutschland Israels Kriege gegen Gaza in den Jahren 2008-09, 2012, 2014 und 2021.

Drittens machte Merkel den Palästinenser:innen unmissverständlich klar, dass sie von Deutschland nichts erwarten können. Sie wurden mit leerem Gerede über Menschenrechte, vorgetäuschem Bedauern über ihre „humanitäre Lage“ und verlogendem Geschwätz über eine „Zwei-Staaten-Lösung“ abgespeist, während Deutschland die Augen verschloss vor illegalen zionistischen Siedlungen und Landraub in Palästina. Schließlich sollten die deutschen Bürger:innen verstehen, dass es von nun an „keine Alternative“ zur bedingungslosen Unterstützung Israels gab.

Von da an bis heute, mit der Verabschiedung der Resolution des Bundestages „Nie wieder ist jetzt: Jüdisches Leben in Deutschland schützen, bewahren und stärken“ – die sich auf die umstrittene Antisemitismus-Definition der International Holocaust Remembrance Alliance stützt – erleben wir eine fortschreitende Unterwerfung der Demokratie unter die Bedürfnisse des zionistischen Regimes sowie eine zunehmende Verleumdung von dessen Kritikern mit Antisemitismus-Vorwürfen.

### **Logik der Eliminierung**

Indem es Kritik an Israels Politik des Krieges, der Folter und des Völkermordes unterdrückt und kriminalisiert, hat sich Deutschland der zerstörerischen, siedler-kolonialen Logik der Eliminierung unterworfen: Die deutsche Demokratie muss sich heute an die Vorgaben des Zionismus anpassen.

Für die politische Klasse, die Mainstream-Medien und die wichtigsten Institutionen in Deutschland beruht die „Würde“ des Landes auf der uneingeschränkten Unterstützung Israels bei der Ver-

nichtung des palästinensischen Volkes und der Unterdrückung jeder abweichenden Meinung innerhalb des Landes. Was ist das für eine erbärmliche *Staatsräson* für ein Land mit einer eigenen völkermörderischen, siedler-kolonialen und faschistischen Vergangenheit?

Anstatt uns das endlose Gerede über Deutschlands „moralische Verpflichtung“ gegenüber dem zionistischen Regime anzuhören, sollten wir uns auf die nackten Interessen des Staates konzentrieren. Viele deutsche Banken, Versicherungen, Investoren, Forschungseinrichtungen, Universitäten und Rüstungsfirmen sind so eng mit Israel verbunden, dass jede Änderung der deutschen Politik unweigerlich zu Verlusten an Märkten, Gewinnen und wichtigem Fachwissen führen würde. Es wird befürchtet, das Labor Palästina zu verlieren, von dem Deutschland in Zeiten des Neoliberalismus so viel lernt – von der Überwachungstechnologie bis hin zu Drohnen und KI-Kriegsführung.

Deutschland ist interessiert an den Ergebnissen, welche die siedler-koloniale Logik der Vernichtung der einheimischen palästinensischen Bevölkerung im Laufe der Jahrzehnte hervorgebracht hat, da der Neoliberalismus fortschreitet und ständig neue zu kontrollierende Massen hervorbringt. Die Techniken hierfür kommen aus der jahrzehntelangen Unterdrückung des palästinensischen Volkes durch Israel.

Der Schutz dieser Interessen ist die eigentliche deutsche *Staatsräson*, die sich hinter dem ideologischen Schleier der historischen Verantwortung für ein völkermörderisches Regime verbirgt.

Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten sind die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die redaktionelle Politik von Middle East Eye wider.

*Jürgen Mackert ist Professor für Soziologie an der Universität Potsdam, Deutschland. Er war zeitweise Professor für die Struktur moderner Gesellschaften an der Universität Erfurt, Deutschland, und Gastprofessor für Politische Soziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Zu seinen jüngsten Büchern gehören On Social Closure. Theorizing Exclusion, Exploitation, and Elimination (Oxford University Press 2024). Siedlerkolonialismus. Grundlagentexte und aktuelle Analysen (herausgegeben mit Ilan Pappe; Nomos 2024).*

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/opinion/germany-israel-support-genocide-is-naked-self-interest>

Übersetzung für Pako: A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de